

B. II. 14. Qu.



Abschieds-Lied

eines armen Sünders

Tobias Bermanns,

Gewesenen Sächs. Einnehmers in Zwochan,

Welcher

den 1sten März 1748.

wegen

Verrätheren und Verführung

alhier in Halle an den Diebs-Galgen

mit dem Strange vom Leben zum Tode
gebracht worden ist.





Mel. Wer weiß, wie nahe mir mein Ende, 2c.



Ach liebster Gott! was soll ich sagen?
Man führet mich zum Galgen hin;
Ich hab in allen meinen Tagen
Gewandelt mit verkehrten Sinn;
Ich habe Gott gar nicht geacht,
Drum werd ich, leider! umgebracht.

Wenn ich erweg die bösen Räncke,
Die schlaue List und Büberey,
Und daran recht mit Ernst gedенcke,
Daß ich ein Kind des Zornes sey,
So fällt mir aller Muth und Sinn
Bey solchen leidigen Gewinn.

Ich hab in meinen Lebens-Tagen
Manch redlich Christen-Hertz gekränkct;
Ach ja! ach ja! was soll ich sagen?
Wenn mein Hertz diß bey sich bedенckt,
Daß es getrachtet früh und spat,
Auf böse Tück und Sünden-That.

Spion, Verräther must ich heißen,
Verführer und Verläumder auch;
Viel grobe Zoten kont ich reissen,
Das war mein täglicher Gebrauch.
Nun ist das Maas der Sünden voll,
Und mir ist dabey gar nicht wohl.

Ich muß es leider! frey bekennen,
Dass ich von GOTT gewichen bin;
Ein Teufels-Kind bin ich zu nennen,
Verwirret ist mein Herz und Sinn,
Weil meine ganze Lebens-Zeit
Verflucht ist und vermaledeyt.

Doch aber thut mirs leid von Herzen,
Was ich sehr böshast hab verübt,
Drum bitt ich dich, o GOTT! mit Schmerzen,
Vergieb, weil ich dich sehr betrübt.
Ach! nimm dich meiner gnädig an,
Und lösch aus, was ich hab gethan.

Ach GOTT! erbarme dich doch meiner,
Und nimm mich großen Sünder an!
Denn außer dir ist nirgends keiner
Der mir aus Nothen helfen kan;
An dir hab ich gesündigt sehr,
Das macht mein Herze bang und schwehr.

Das schlägt mir mein Gewissen nieder,
Das peiniget meine Seel und Geist.
Es zittern mir mein Leib und Glieder,
Und was nur in mir ist und heist.
Es kräncket mich bis in den Tod,
Drum hilf mir doch, mein HErr und GOTT!

Nimm mich in deine Gnaden-Hände;
Errette mich durch Christi Blut.
Ach Jesu! deine Hilff mir sende,
Machs nur mit meinem Ende gut!
Ists Ende gut und wohl vollbracht,
So wünsch ich allen gute Nacht.

Ach! gute Nacht mein halbes Herze,
Mein Weib und liebste Kinderlein!
Die ich zulezt noch einmal herze;
GOTT wird eur bester Vater seyn,
Und euch versorgen früh und spat;
Hüt't euch für böser Tück und That.

Ja, gute Nacht! ihr Vielgeliebten,
Ihr Freunde und Bekanten mein!
Auch gute Nacht, ihr Hochbetrübten!
Ich geh zu Jesu Hochzeit ein;
Der hats mit mir recht wohl gemacht,
Adje zu tausend guter Nacht!

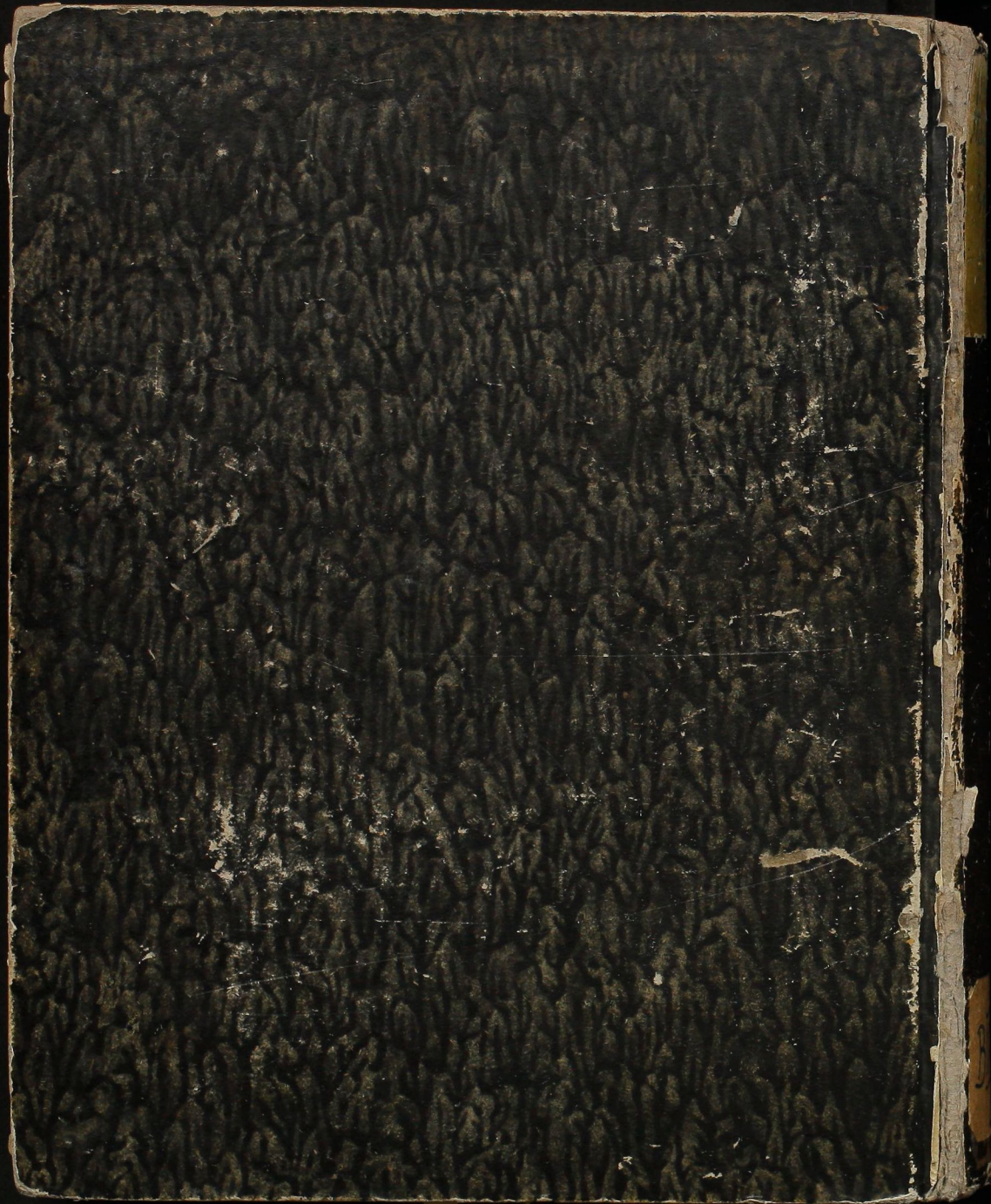
✧ ✧ ✧

1078

PLA

+





Abschieds-Lied

eines armen Sünders

Tobias Bermanns,

Gewesenen Sächf. Einnehmers in Zwochan,

Welcher

März 1748.

gen

nd Verführung

den Diebs-Galgen

om Leben zum Tode

orden ist.

